

Nilüfer Göle

Europäischer Islam
Muslime im Alltag

Aus dem Französischen von Bertold Galli



Verlag Klaus Wagenbach Berlin

9 Einführung

Muslim-Europäer: Von der Collage zum Gewebe

- 9 Spannungen zwischen zwei Realitäten
- 12 Das Geheimnis hinter dem Auftauchen des Islam
im öffentlichen Bereich Europas: eine Feldforschung
- 16 Das neue Gewebe der muslimischen
und nicht-muslimischen Bürger Europas

20 Dankesworte

27 Europa: Kein Eintritt für den Islam?

- 29 Die Fatwa und der Schleier:
Über Europa bricht der Islam herein
- 31 Laizität und Leitkultur als identitätsstiftende Grundpfeiler
- 36 Die Aufhebung des Multikulturalismus
- 40 Kann man von Islamophobie sprechen?
- 43 Die Affären Houellebecq und Fallaci
oder der verführerische Hass auf den anderen
- 49 Die neuen Gesichter »aus dem rechtsextremen Lager«

55 Gewöhnliche Muslime

- 55 Medienfiguren des europäischen Islam
- 58 Tariq Ramadan, umstrittener muslimischer Intellektueller
und in Europa Verfechter eines »gemeinschaftlichen
Universalprinzips«
- 61 Der neue islamische Habitus der in Europa lebenden Muslime
- 64 Erscheinungsformen des Islam im öffentlichen Bereich
- 68 Die Forschungsrouten im Europa der Kontroversen
um den Islam
- 72 Die Rolle des »experimentellen öffentlichen Bereichs«
(EÖB) in unserer Forschung

77 Die Kontroversen um das muslimische Gebet

- 77 Schwierigkeiten dieses wichtigen Rituals im europäischen Kontext
- 79 Frankreich und Deutschland: Debatte über die öffentlichen Gebete
- 82 Die Kontroverse von Bologna im Jahre 2009
- 85 Eine Debatte des »experimentellen öffentlichen Bereichs« in Bologna
- 89 Die Muslime Italiens – »falsche Italiener«?
- 92 Die tiefgreifenden Veränderungen durch den islamophoben Diskurs im öffentlichen Bereich des demokratischen Europas

97 Stumme Minarette und transparente Moscheen

- 98 Die Grundsatz-Diskussion im Hinblick auf das Schweizer Referendum von 2009
- 102 Zwei Istanbul Moscheen als Sinnbild für die neue politische und ästhetische Herausforderung
- 105 Sarajevo: globaler Islam gegen lokalen Islam
- 108 Köln: Die zukünftige große Moschee wird neben dem Dom akzeptiert
- 112 Wenn durch die Moschee eine neue Öffentlichkeitskultur entsteht

119 Die Kunst, das Sakrale und die Gewalt

- 119 Die Liebe zum Sakralen in Anbetracht der Säkularisierung
- 124 Die Grundsatz-Diskussion über die »dänischen Karikaturen« von 2005
- 127 Wenn von der Kunst Gewalt ausgeht
- 131 Die Entwicklung eines reduzierten und entmenschlichten Muslim-Bildes
- 134 Ein fiktiver Gebetssaal in Brüssel
- 140 Die Kunst und die interpretatorische Kompetenz

145 Das islamische Kopftuch: aktive Minderheiten

- 145 Das Kopftuch: Zeichen der Unsichtbarkeit und der übersteigerten Sichtbarkeit
- 151 Der didaktische Laizismus und das »ostentative« Kopftuch

- 155 Die Stasi-Kommission und die Deutsche Islam-Konferenz:
die paradoxe Normalisierung des europäischen Islam
- 158 Das Scheitern der politischen Kandidatur
einer dänischen Muslimin
- 162 In Kopenhagen wie anderswo:
die schwierige Hybridisierung der Identitäten
- 164 Der Streit um die sexuellen Normen
des öffentlichen Lebens
- 167 Von den sichtbaren Minderheiten
zu den aktiven Minderheiten

173 Was tun mit der Scharia?

- 173 Die Scharia und das islamische Gesetzeswerk
- 177 Wenn die Muslime Europas die Scharia ablehnen
- 178 Der Aggiornamentò-Versuch von Tariq Ramadan
- 181 2008 berücksichtigt der Erzbischof von Canterbury
die »mehrfache Zugehörigkeit«
- 185 2008 bis 2009: die Kontroversen
um die *Sharia-Councils* in Großbritannien
- 190 London: der britische Islam
und die wiederentdeckte Staatsbürgerschaft
- 193 Die »Entgleisung« des britischen Islam

199 Die Lebensstile nach den *Halal*-Regeln

- 199 Von der Scharia zu den allgemeinen *Halal*-Regeln
- 201 Die »eklektische Anwendung der *Halal*-Regeln«
- 204 Die erstaunlichen französischen Dispute der 2010er Jahre
- 208 Die *Halal*-Normen und die »republikanische Tafel«
in Toulouse
- 211 Das Schinkenverbot mit muslimischem Humor betrachtet
- 214 Die Bedeutung der »Geduldsarbeit«
und die Beliebtheit des »*Halal*-Schinkens«
- 217 Die heikle Frage der Kohärenz zwischen Glauben
und Begierde
- 220 Musik, Ernährung und Sexualität:
die Schmelztiegel für neue Formen islamischer Normen

225 Der jüdische Gradmesser

- 227 Die Kontroversen um den Islam und das Judentum
- 230 Die Ablehnung der *Halaka* und der Scharia
hat im christlichen Europa eine lange Tradition
- 232 Die Lektionen aus den Kontroversen
um die Beschneidung
- 237 Die »christlich-jüdischen Wurzeln« Europas
- 241 Ist das Zusammenleben von Juden
und Muslimen in Europa unmöglich?

247 Schluss

Die Muslime betreten die europäische Bühne

- 248 Auf dem Weg in ein postokzidentales Europa?
- 250 Orientalisches Christentum
und okzidentaler Islam
- 254 Die ungewöhnliche Verankerung
des Islam in Europa
- 258 Der islamische Beitrag zur Entwicklung
eines öffentlichen Bereichs in Europa
- 261 Kunst lässt die Europäer die sich mit den Muslimen
ergebenden Möglichkeiten erahnen

267 Nachwort

Gesellschaftliches Zusammenleben trotz der Attentate vom Januar 2015

- 267 Ein neuer Bruch im euromuslimischen Kollektivgedächtnis
- 270 Die Gegenkultur der 68er-Bewegung und deren Folgen
- 274 Die Großdemonstrationen vom 11. Januar oder:
Wie gestalten wir das gesellschaftliche Zusammenleben?

278 Anmerkungen